

# Regionalkonferenz Aktiv gegen Rechts

**Gemeinsam:  
informieren, diskutieren, handeln**

**Samstag, 29. September 2012**

**10:00 – 17:00 Uhr**

**Volkshochschule Aachen**

**Peterstraße 21 – 25 (Bushof)**

**[www.RegionAachenGegenRechts.de](http://www.RegionAachenGegenRechts.de)**

► **Vortrag von Dr. Rolf Gössner, Bremen**

Unterwandern, verbieten und verdrängen... –  
Geheimdienstverstrickung des Verfassungsschutzes in  
Neonazi-Szenen und die NPD-Verbotsdebatte

► **Arbeitsgruppen zu den Themen**

- Migranten und Deutsche gemeinsam gegen Nazis
- Neonazis und extreme Rechte in der Region Aachen
- Fußball in Aachen ohne rechte Randale
- Gemeinsam handeln gegen Rechts
- Lokale Geschichtsarbeit: Das Portal  
"Widerstand im Rheinland"

# Regionalkonferenz Aktiv gegen Rechts

## Arbeitskreis 1: „Hand in Hand gegen Rassismus. Migranten und Deutsche gemeinsam gegen Nazis“

Ausgangspunkt der Gespräche im Arbeitskreis sind unsere gemeinsamen Anstrengungen gegen den Angriff der Rechts-Populisten von Pro-NRW auf die im Bau befindliche Moschee im Ostviertel im Mai 2012.

Grundlage der Gespräche ist der 10-Punkte-Appell der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen in NRW aus dem Jahr 2010.

[www.laga-nrw.de/data/20090825\\_kommunal\\_gegen\\_rassismus.pdf](http://www.laga-nrw.de/data/20090825_kommunal_gegen_rassismus.pdf)

### Fragen:

- Welche Beziehung besteht zwischen allgemeinem Rassismus, Neonazismus und Populismus?
- Rassisten sind Armleuchter, überall, aber erkennen wir sie rechtzeitig?
- Wie können wir unsere Kräfte bündeln und gemeinsam effektiv Rassismus und rassistische Gewalt bekämpfen?
- Wie weit ist die deutsche Gesellschaft, für alle hier lebenden Menschen gleiche Rechte zu garantieren?



Als kompetente Gesprächspartnerin steht uns Andrea Genten von der RAA (Regionale Arbeitsstelle zur Förderung der Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund) der StädteRegion Aachen zur Verfügung.

Moderation: Kurt Heiler, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA), Kreis Aachen

Der Workshop beginnt um  
13:30 Uhr.



# Regionalkonferenz

## Aktiv gegen Rechts

### **Arbeitskreis 2: "Neonazismus und extreme Rechte in Aachen und Umgebung – Erscheinungsformen, Aktivitäten, Zusammenhänge"**

So lautet der Arbeitstitel eines neuen Buches, das im Herbst 2012 erscheinen wird und den Versuch unternimmt, erstmals eine zusammenhängende und ausführliche Darstellung des Themas zugänglich zu machen.

Die Region hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Schwerpunkt neonazistischer Aktivitäten in Nordrhein-Westfalen entwickelt. Hier agieren Gruppen aus dem Spektrum der sogenannten „Freien Kameradschaften“ und der „Autonomen Nationalisten“. Im Aachener Umland konnte die NPD bei den vergangenen Kommunalwahlen punktuell Erfolge erzielen. Mit der selbsternannten „Bürgerbewegung pro NRW“ hat zudem eine Partei die politische Bühne betreten, die unter dem Deckmantel einer vermeintlichen „Islamkritik“ Hass gegen Migrantinnen und Migranten schürt.

Das Buchprojekt wird vorgestellt, Impulsreferate führen in das Thema ein. Anschließend soll gemeinsam erarbeitet werden, wie sich die Bewegung gegen Rechts in der Region der Herausforderung durch die extreme Rechte (besser) stellen kann.

Referenten:

Dominik Clemens (Koordinierungsstelle „Lokaler Aktionsplan Aachen gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“) und

Michael Klarmann (Journalist, Aachen)

Der Workshop beginnt um 13:30 Uhr.

# Regionalkonferenz

## Aktiv gegen Rechts

### **Arbeitskreis 3:**

**„Fußball in Aachen ohne rechte Randale – geht das?“  
Diskussion mit Vertretern der Fan-IG der Alemannia  
sowie diversen Fan-Clubs.**

Moderation: Richard Gebhardt, Politikwissenschaftler an der RWTH Aachen

Spätestens seit den Übergriffen auf die „Aachen Ultras ‘99“ (ACU 99) im Dezember 2011 wird heftig über die neonazistische Unterwanderung der Fanszene auf dem Aachener Tivoli diskutiert. Was ist überhaupt dran an dem Vorwurf, dass Teile der TSV-Fans eine offene rechte Flanke haben? Wie hat sich diese „rechtsoffene“ Struktur in den letzten Jahren herausgebildet? Weisen die jüngsten Beschlüsse der Alemannia in die richtige Richtung? Und was können Fans gegen den „Angriff von Rechtsaußen“ tun?

Der Workshop will über die Situation vor Ort informieren und zugleich die bisherigen Strategien kritisch beleuchten.

Der Workshop beginnt um 13:30 Uhr.





# Regionalkonferenz Aktiv gegen Rechts

## **Arbeitskreis 4: Gemeinsames Handeln gegen Rechts. Wie schaffen wir das? Jugendorganisationen in der Region diskutieren**

Wir laden Euch herzlich ein, im Rahmen der Regionalkonferenz mit uns Wege zum gemeinsamen Handeln gegen Rechts zu finden. Zusammen mit der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus in der Region Köln möchten wir folgende Fragen adressieren und konkrete Maßnahmen zum GEMEINSAMEN Handeln erarbeiten:

- Wie sind wir im Aachener Land aufgestellt? Wie kann die Bündnis- und Netzwerkarbeit verbessert werden?
- Ist das Thema Neonazismus/Rassismus in meinem (Jugend)Verband präsent? Wie kann es dort auf die Agenda gesetzt werden?
- Welche konkrete Aktion können wir hier heute zusammen verabreden?
- Wie sieht Stadtteilarbeit/Jugendtreffarbeit aus? Welche Probleme & Chancen gibt es?

Der Workshop beginnt um 13:30 Uhr.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen. Bitte mailt uns, falls Ihr Fragen habt: [info@jusos-aachen.de](mailto:info@jusos-aachen.de)



Sozialistische Jugend  
Deutschlands –  
**Die Falken**



# Regionalkonferenz

## Aktiv gegen Rechts

### Arbeitskreis 5: „Lokale Geschichtsarbeit“

Das Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) erforscht mit dem Projekt „Widerstand im Rheinland 1933-1945“ die zahlreichen Facetten des Widerstands gegen die NS-Diktatur.

Möglichst alle Widerstandsgruppen sollen erfasst und nach folgenden Gesichtspunkten aufgearbeitet werden:

- Herkunft/Ort des Widerstands
- Gruppengröße
- Politische/Ideologische Positionierung der Widerstandsgruppe:
  - bürgerlicher/liberaler/militärischer Widerstand
  - gewerkschaftlicher Widerstand
  - kirchlicher Widerstand
  - sozialdemokratischer Widerstand
  - sozialistischer/kommunistischer Widerstand
  - sonstiger Widerstand
- Zeitraum/Dauer des Widerstands
- Intensität/Form des Widerstands
- Maßnahmen des NS-Regimes

Die Ergebnisse sollen im Internetportal Rheinische Geschichte und später auch in einer gedruckten Publikation der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Der Leiter des Projekts, Dr. Helmut Rönz, wird das Projekt und seine bisherigen Ergebnisse vorstellen und die Möglichkeiten der Mitwirkung von Geschichtsvereinen, Initiativen, usw. aus unserer Region mit uns diskutieren.

Der Workshop beginnt um 13:30 Uhr.